

Rudolf Steiner-Archiv
am Goetheanum

Bibel und Weisheit. II.

1002

18

Oeffentlicher Vortrag von Dr. Steiner.

Leipzig 9. Juni 1907.

Heute obliegt es uns, das Verhältniß von Bibel & Weisheit näher auszuführen; vorerst aber noch einige Erörterungen über das, "alte Testament" zu bringen.- Gestern erwähnten wir nur die ^{2 fache} Schöpfung des Menschen & die wichtige Stelle: "Gott hauchte dem Menschen usw." Heute wollen wir suchen, in den Inhalt des Urgrundes der Bibel einzudringen.-

So betrachten wir zunächst dasjenige, was im Menschen Verwunderung erregen kann. Es ist dabei nützlicher, einzelne Tatsachen herauszugreifen.

Verwunderung erregt das lange Leben von Urvätern in der Bibel. Der materialistische Naturforscher sagt natürlich: das ist nicht möglich. Eine Theosophie, die sich in Verallgemeinerung eines Begriffes ergeht, sagt: Adam, Seth & Henoch hätten wir nicht als individuelle Menschen zu verstehen, sondern als Stämme; also Namen von Stämmen seien das.-- So einfach ist die Sache nicht. Wir müssen tiefer hineingehen in die Gesetze des Lebens. Wir müssen ein für allemal absehen vom Symbolisieren & Allegorisieren, & nicht fragen, was bedeutet das?

Nun habe ich Ihnen schon einmal in anderem Zusammenhange davon gesprochen, welche Ursache dieses hohe Alter hatte. Damals führte ich Ihnen ein Gespräch zwischen 2 Dichtern an, Anzengruber & Rosegger. Sie kennen Roseggers lebenswürdige Schilderung der Gebirgsleute. Alles, was er uns darstellt, ist genau beobachtet. Wenn Sie Anzengrubers Stücke lesen, haben Sie Bauern vor sich, die fest auf ihren Füßen stehen. Nun ist etwas sehr merkwürdig. Anzengruber hat nie unter Bauern gelebt. Er lebte in der Stadt & liebte nicht hinauszugehen. Rosegger sagte zu ihm: Würdest du die Bauern näher beobachten, du würdest sie noch viel besser schildern können. Anzengruber darauf: "Ich habe nie Bauern gesehen, aber Vater, Mutter, Großeltern waren Bauern, & das ist mir im Blut geblieben & rumort in mir." Die unmittelbare Vererbung wirkt viel lebhafter, als wenn das Blut vermischt ist. So ist es auch heute noch,

wenn ein Sohn aus unvermischem Blute stammt. Früher war das in hohem Grade der Fall, es spielte nicht nur in der Phantasie. Zu alter Zeit heiratete man garnicht aus dem Stamme heraus. Es galt als grosse Sünde, aus dem Blut heraus zu treten. Bei allen alten Völkern finden Sie Sagen & Gebilde, wo das Durchbrechen dieses Gebotes gesühnt werden musste. Reine Blutsbrüderschaft galt bei alten Völkern & da war das, was im Blute wallte, eine ganz andere Macht. Damals brachte Blutsverwandschaft eine Art Hellsehen mit sich.-

Heute ist das vorüber, heute würde sogar Schaden daraus erwachsen. Dieses Hellsehen drückte sich damals so aus, dass man nicht nur in der Phantasie lebte, sondern man hatte wirkliche Erinnerungen, die weit zurück reichten. So wie Sie sich heute an Ihre Jugend erinnern, so erinnerte man sich an Ereignisse aus dem Leben des Vaters, Grossvaters, Urgrossvaters. Der heilige Mensch glaubt das nicht. Damals empfand man das, was der Vater getan, als: ich habe es getan. Für heute ist das eine höchst wunderbare Lage.- So ging in das Erinnerungsvermögen das über, was Erlebnisse der Väter waren, wie bei Anzengruber. Sie hätten damals Ihren Vater als Ihr Ich empfinden können, - so, dass man damals nicht zu sich Ich sagte, sondern man fasste Vater, Grossvater, Urgrossvater alles als Ich zusammen, man empfand die ganze Generation als Ich. So hiesz Adam alles, was Menschen Jahrhunderte hindurch als gemeinsames Bewusstsein empfanden. Patriarche sind eine ganze Generation umschliessendes Ichbewusstsein.- Das muss man wissen, dass das Bewusstsein durch blutsbrüderschaftliche Erinnerung entstand.- So versteht man jene Angaben in der Bibel, & enthüllt sich uns damit eine grosse Weisheit.- So könnte ich von Kapitel zu Kapitel erklären, wie Theosophie unserm religiösem Gefühl zugrunde gelegt ist.--

Und nun vom alten Testament zum neuen, zum eigentlichen Evangelium.

Wir unterscheiden die Zeit vor Christus Jesus & die Zeit nach Christus Jesus. Das Eintreten des Christus Jesus in diese Welt ist das bedeutsamste, wäh

mächtigste Ereignis in der Entwicklung der Menschheit. Etwas ganz Neues trat da auf. Die neuere Forschung hat nach & nach die Evangelien zerfasert, Widersprüche aufgesucht & die haben zum Verständnis wenig beigetragen. Welches Wirrnis würde z.B. eine derartige Zergliederung der Apokalypse bilden!

Ich will hier nur eine Tatsache nennen: die geheime Offenbarung des Johannes wurde von Bibelforschern wie eine Prophetie auf künftige Ereignisse der Menschheit angesehen, oder auch auf vergangene. Einige sagten z.B.: Der Presbyter Johannes hat nach Nero gelebt & er hat nur geschrieben, was an Erdbeben, Landplagen usw. geschehen ist.

Nun will ich noch auf eine merkwürdige Stelle hindeuten, wo große Geschehnisse & Umwälzungen durch ein Tier herbeigeführt würden. Die Zahl dieses Tieres ist eine Menschenzahl "666".- Die Forscher haben hier etwas läuten hören; sie haben gehört, dass man Dinge durch Zahlen, gewisse Namen & Formen zum Ausdruck gebracht hat. Eine Möglichkeit gab es, das Alphabet als Zahlen zu benutzen. So war es in gewissen Geheimschulen. Nun haben Forscher herausgefunden, fleiszige, emsige Forscher, dass Nero das Tier bedeuten soll, nur, um nicht zu glauben, dass etwas Geistiges dahinter liegt. Man hat einfach nicht gewusst, um was es sich handelt. Der wahre Theosoph muss erst Weisheit erlernen, um den Sinn der Bibel zu verstehen.

666 setzt sich zusammen aus 400, 200, 60 & 6. Das bedeutet oder heißt: Sorat. Das hat auch ein bestimmtes Zeichen: einen Stab mit 12 Flügeln *ja*. Das ist das Zeichen für dieses Wesen. Die Geisteswissenschaft sieht in allem nicht nur ein materielles, sondern auch ein geistiges Wesen; z.B. ist die Sonne der Leib der Sonnenseele. Für Geisteswissenschaft ist es der Geist, der die Menschen vorwärts bringt; sein Gegner ist Sorat, gleich 666. Die geheime Offenbarung sagt: dieses Tier hat 2 Hörner, wie ein Lamm oder Widder. Wissen Sie diese Dinge, dann wissen Sie auch, was der Schreiber sagt.- Sie sehen, dass man erst wissen muss, um was es sich handelt, & hierzu gehört Weisheit.

Augustin, der anerkannte Kirchenlehrer verschiedenster Bekenntnisse, hat einen wichtigen Satz in bezug auf die weltliche Stellung des Christentums gesagt: "Was man Christentum nennt, was immer da, nur dasz man die wahre Religion, die schon immer gelebt hat, in verschiedener Weise auffasste!"

Aber, wo hat das Christentum gelebt, ehe Christus erschien? Im Mysterium. Was war Mysterium? Das, was man heute Kirche, Schule oder Kunstanstalt nennt. Die Kenntnisse von Dingen wurden als Vorbereitung gebraucht, um dann zum Einführen in das Verständnis zu dienen, so wie der göttliche Geist sich herunter gebeugt hat & wieder hinaufgestiegen ist. Auch lernte man da, zu hören die Geheimnisse des Weltendaseins in Tönen ausgedrückt. Richard Wagner hat das wieder nachgeföhlt & wiederzugeben sich bemüht. Solche Schulen gab es & ein jeder wurde erst geprüft, ob er geeignet sei, durch sein Begriffsvermögen, Gefühl, Verständnis stufenweise hineingeföhrt zu werden, zu einem sinnlich wahrnehmbaren Selbsterleben. Das war die Einweihung oder Initiation.

Es gab verschiedene Stufen, denn die Menschen kamen verschieden weit. Eins war notwendig: dasz man einen bestimmt vorgeschriebenen Entwicklungsgang durchmachte, & das pflanzte sich in den Schulen fort durch Eingeweihte. -

Die verschiedenen Stufen hatten verschiedene Namen: 1. Stufe: die Raben. Die 2te Stufe: die Okkulten. 3te Stufe: die Streiter. 4te Stufe die Löwen. 5te Stufe hatte einen Volksnamen, z.B. Perser. (Christus sagte von Nathanael: rechter Israeliter.) 6te Stufe der Sonnenheld (Sohn). 7te Stufe; sagte man nicht. (Vater). - -

Nehmen wir einen von der 6ten Stufe, einen Sonnenhelden. Dessen Leben war, wie es seit Jahrtausenden war. So wenig konnte er von seiner vorgeschriebenen Bahn abirren, wie die Sonne nicht aus ihrer Bahn treten kann, & so folgt er den streng harmonischen Weltenbahnen. Würde er heraustreten, würde ein gleiches, kaum auszudenkendes Unheil geschehen, als wenn die Sonne heräustreten würde. In alten, alten Sagen ist von Sonnenhelden die Rede: Hermes, Buddha,

Zarathustra, Pythagoras: sogar in germanischen Landen Siegfried, mit einzelnen Veränderungen, ein Grundtypus. Warum das? Weil man damals genau das umgekehrte Verfahren hatte, wie heute. Der alte Grundsatz war: sich nicht um Alltägliches kümmern, sondern das Wesentliche suchen. Damals beschrieb man, was einer zur Einweihung zu durchleben hatte. Das tausendjährige vorgeschriebene Leben war die Lebensbeschreibung. Hermes hatte nach dieser Vorschrift gelebt, & somit beschrieb, der sein Leben beschrieb, das, was schon andere vor ihm erlebt hatten.-

Besser werden wir in die Sache eindringen, ~~am~~ wenn wir den Sinn der Stufen verstehen; Auf einer wurde der Charakter gebildet, eine andere brachte die Erscheinungen der Astralwelt näher, andere brachten Erforschungen noch höherer Welten. Wenn man damals das begriffen hatte, dann trat etwas Besonderes auf; dann gab es einen Letzten Akt der Einweihung. Der Betreffende wurde durch den eingeweihten Hierophanten in einen Zustand gebracht, in dem der Leib wie tot war für 3 1/2 Tag. Aether- & Astral-Leib waren herausgezogen & wanderten, unter Führung des Hierophanten, - Oberpriester, - in den geistigen Welten herum. Dann wurden sie in den Körper zurückgeführt & der Betreffende erhielt einen neuen Namen.- Nun wusste er aus eigener Erfahrung, was in den geistigen Welten geschieht, & war nun ein Wiedergeborener. Er konnte Zeugnis davon geben, dass das geistige Leben den Tod besiegt. Jedesmal, wenn der Mensch wieder zurück in den Körper kam, da wachte er mit dem Ruf auf: "Mein Gott, mein Gott, wie hast du mich verherrlicht!"

Nur solche konnten Wissen erlangen, welche den Sieg des Lebens über den Tod errangen.- Das hat sich immer & immer wieder in den geistigen Geheimschülern übertragen. Verhüllt hat sich dieser Vorgang.

Vergleichen Sie das mit der Beschreibung des Lebens des Christus Jesus. Bei ihm trat in physische Erscheinung, was drinnen in den Mysterien geschehen ist. Zuerst kam in diesen die Prüfung durch den Weisen, dann kam die Taufe, & zuletzt

wurde er in einen kreuzähnlichen Sarg gelegt.- Dieses trug sich äusserlich in dem Mysterium von Golgatha zu. Einzelne wollen das nicht verstehen & sagen: Ihr legt es so aus & nehmt es als geschichtliches Ereignis.- Das Hängen an dem Kreuz ist die äussere Darstellung von dem, was früher prophetisch für die Eingeweihten galt; eine tiefe Bedeutung, welche mystisch & zugleich geschichtlich wahr ist. Es ist so, als wenn Sie in einen Kunsttempel eintreten wo ein Drama das Jahr 1920 darstellt, welches Geschaute sich später erfüllen würde. Vorher stellten die Mysterien das dar, was später mit dem Leben des Christus Jesus sich ereignete. Die dieses Leben schilderten, haben aus prophetischen Mysterien alte Einweihungsüberlieferungen herüber gebracht. Solch ein Sonnenheld hatte nach den Einweihungsregeln zu leben. Tausende & tausende von Jahren bestanden sie & daher paszten dieselben auf die Evangelien. Daher die grosse Uebereinstimmung, der Ausruf: mein Gott, mein Gott, wie hast du mich verherrlicht! oder wie hast du mich verlassen! sieht in Schrift & Aussprache ganz ähnlich aus.--

So konnte Augustinus sagen: das Christentum ist die wahre Religion .

Der Ausspruch: Selig sollen sein, die glauben, wenn sie nicht schauen,- bezog sich auf das Schauen der Eingeweihten. So sind die Evangelien dasselbe, was alte Einweihungsbücher waren. Sie haben bestanden vor dem Christus Jesus. Er hat es aber in der physischen Welt durchlebt, umgesetzt, weil die mächtige Kraft dieser einzigartigen Persönlichkeit es ermöglichte. -- So erscheint uns das Christentum als Erfüllung der alten Weisheit, & in der Bibel ist uns gegeben, was in den Einweihungen erlebt werden konnte, die Weisheit der Eingeweihten.- Der schlichte Mensch, der einfach der Bibel entgegentritt, erbaut sein Herz daran, & mit Inbrunst empfindet er die Weisheit, die dem allen zugrunde liegt. Niemand würde diese Weisheit empfinden, wenn nicht Weisheit die Bibel zustande brachte.

Heute ist der Mensch -mit Ausnahmen - nicht mehr in der Lage, ihr gläubig entgegen zu treten.

